



AMT FÜR KULTUR
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Denkmalpflege im Fürstentum Liechtenstein

Baugeschichtliche Untersuchungen 2016

5512.0126 Ruggell, Schellenbergstrasse 15



Ruggell, Schellenbergstrasse 15

Die Hofstätte Nr. 45 ist bereits 1810 bei Eröffnung des amtlichen Grundbuches verzeichnet als "Ein Haus samt Stall und Hof" des Magnus Büchl, Sattler. Das heutige Wohnhaus entstand vom Keller bis zum First 1843 in Mauerwerk aus gebrochenen Rüfesteinen und Kalkmörtel. Spuren eines Vorgängerbaus sind oberflächlich nicht erkannt. Die Raumteilung entspricht dem hierzulande verbreiteten Typ des alpenländischen Drei-Raum-Hauses. Nach Hochwasserschäden 1927 wurde die traufseitige Eingangslaube 1928 durch einen Quergiebelanbau ersetzt. 1965 erfolgte der Einbau einer Zentralheizung und eines Badezimmers. 1978 wurde das Wohnhaus unter Denkmalschutz gestellt. 1986 ist das Wohnhaus innen wie aussen eingehend renoviert und modernisiert worden. Räumliche Erweiterungen greifen in die Stallscheune hinein.

Die heutige Stallscheune mit Tenne, Viehstall, Pferdestall und Heuraum entstand 1888 in der zeitüblichen Bauweise. Die 1888 abgetragene Stallscheune zeichnet sich an der Nordostfassade des Wohnhauses mit einer tieferliegenden Dachschräge noch ab. Deren geringe Neigung lässt auf eine Eindeckung mit steinbeschwerten Brettschindeln schliessen. Die Länge dieser Vorgängerscheune lässt sich aus dem ersten Katasterplan von um 1870 mit etwa sechs Metern erkennen. 1904 wurden die Ökonomiebauten durch eine freistehende, zu einer Seite offene Remise ergänzt.



Abb. 1: Südwestansicht.

Abbildungsnachweis

Büro für Bau- und Siedlungsgeschichte, Peter Albertin

Ruggell

Schellenbergstrasse 15

Parz. 737

2.758.234/1.234.403

433 m ü. M.

Baugeschichtliche Dokumentation

Dendrochronologische Datierungen

Wohnhaus und Stallscheune

Neuzeit

Amt für Kultur

Denkmalpflege

Peter-kaiser-Platz 2

9490 Vaduz

Liechtenstein

T +423 236 62 82

F +423 236 63 59

info.aku@llv.li

www.aku.llv.li

www.llv.li